

# Das Wohlbefinden steigern

Neujahrsempfang in Gottenheim: Ein Jahresrückblick in Worten und Bildern

**Gottenheim. Alle Jahre wieder blickt auch in Gottenheim der Bürgermeister beim Neujahrsempfang auf das vergangene Jahr zurück. Reden werden gehalten, die Zukunft in den Blick genommen. Bei aller Tradition war aber der Neujahrsempfang der Gemeinde Gottenheim am Dienstag, 12. Januar, ein besonderer: Der Empfang war nicht nur besonders gut besucht, sondern auch besonders kurzweilig und besonders informativ.**

Bürgermeister Christian Riesterer konnte um 19 Uhr mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus Politik und Gesellschaft in der Turnhalle begrüßen. Zur Einstimmung unterhielt der Männergesangsverein Liederkrantz Gottenheim, dirigiert von Cécile Couron, mit einem Heimatlied.

Der Bürgermeister nahm diese Stimmung auf und eröffnete seine Neujahrsansprache mit einem Gedicht der Gottenheimer Heimatdichterin Martha Schmidle. Nach der Begrüßung der Gäste und den guten Wünschen zum neuen Jahr fasste der Bürgermeister in einem Rückblick die wichtigsten Themen des Jahres 2015 zusammen - in Gottenheim und in der Region. Dabei erinnerte der Bürgermeister an den spektakulären Banküberfall und den sich anschließenden tödlichen Unfall im Februar 2015, Riesterer nannte das Votum der Eltern gegen eine Ganztagschule genauso wie die Ausweitung der Kleinkinderbetreuung und der Ferienbetreuung wie auch die dieses Jahr geplante Neukonzeption des Tunibergspielplatzes. Immer wieder betonte Riesterer, wie wichtig ihm die Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde sei. „Lebensqualität in Gottenheim hat für mich etwas zu tun mit Wohlbefinden. Ich fühle mich in meiner Gemeinde wohl, wenn ich mich mit der Gemeinde identifiziere, ich in vielen Dingen mitbestimmen kann“, so der Bürgermeister wörtlich. Die Lebensqualität werde durch viele kleine und große Aktionen und besondere Orte gesteigert -



**Bürgermeister Christian Riesterer bei seiner Neujahrsansprache. Fotos: ma**

wie etwa durch den Aussichtspavillon auf dem Wasserhochbehälter, der zur Rebbisli-Tour eingeweiht wurde, durch das Brückenfest mit Entenrennen an den Bachbrücken oder durch den Wochenmarkt im Rathaushof.

In seinem Ausblick auf das Jahr 2016 stellte Bürgermeister Christian Riesterer die Aufnahme von Flüchtlingen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Beim Blick in die Zukunft sei nichts sicher, „morgen kann schon alles anders sein“, so der Bürgermeister. Gottenheim habe 2015 sieben Menschen auf der Flucht neu in der Gemeinde aufgenommen. In dieser Woche werde eine siebenköpfige Familie aus Syrien eine Wohnung in Gottenheim beziehen. Dieses Jahr rechnet der Bürgermeister mit circa 30 Menschen, die im Zuge der Folgeunterbringung dauerhaft in Gottenheim eine Wohnung beziehen werden. Dazu kämen circa 80 Flüchtlinge, die in einer Behelfsunterkunft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald auf Gottenheimer Gemarkung untergebracht werden müssten. Die Auswahl eines geeigneten Grundstücks für die vorläufige Unterbringung durch den Landkreis werde in den nächsten Monaten ein wichtiges Thema sein. Er dankte besonders dem professionell organisierten Helferkreis für die Unterstützung bei der Betreuung der Flüchtlinge.

Auch die Gründung eines Klimabeirats zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, die Weiterplanung der B31-West bis Breisach, die

Elektrifizierung der Breisgau-S-Bahn und die Entwicklung der sozialen Ortsmitte seien Themen, die Gottenheim, den Gemeinderat, die Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger 2016 beschäftigen würden. Noch im Januar werde der Gemeinderat sich intensiv mit der sozialen Ortsmitte beschäftigen und im Februar eine Grundsatzentscheidung treffen.

An den Schluss seiner Rede stellte der Bürgermeister seinen Dank an alle, „die sich für unser Gemeinwohl in den Vereinen, Bürgergruppen, im Flüchtlingshelferkreis, in den Kirchen, den Verbänden und Institutionen ehrenamtlich engagieren“. Auch den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung dankte Riesterer für die gute Zusammenarbeit, insbesondere galt sein Dank Karin Bruder, die den Neujahrsempfang organisiert und die Bilderausstellung „Ein Rückblick in Bildern“ zusammengestellt hatte. Bei den Gemeinderäten bedankte sich Bürgermeister Riesterer für die „sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit“.

Diesen Dank gab Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach im Namen des Gemeinderates an den Bürgermeister und die Mitarbeiter der Verwaltung zurück. Das Bürgerengagement in Gottenheim sei erstaunlich groß und er hoffe, das die positive Stimmung in der Gemeinde trotz der Flüchtlingsproblematik in Gottenheim auch 2016 erhalten bleibe. Weitere Grußworte sprachen Manfred Leber vom Gewerbeverein für die Gewerbetreibenden und Clemens Zeissler für die Vereine.

Nach dem Anschneiden der Neujahrsbrezel durch den Bürgermeister, Manfred Leber, Ingrid Winkler von der Partnergemeinde Herdern, Clemens Zeissler, Kurt Hartenbach und Lothar Zängerle ging der Abend mit Gottenheimer Wein, serviert von den Landfrauen und Trachten-trägerinnen, Gesprächen und beim Betrachten der Bilderausstellung zu Ende.

**Marianne Ambs**

**Der Rückblick in Bildern** ist jeden Dienstag während des Wochenmarktes in der Bürgerscheune zu sehen.